

DISPOSITION

	I. Hauptwerk	II. Positiv (schwellbar)	III. Schwellwerk
Bourdon	16	Gedackt	Cor de nuit
Principal	8	Quintade	8
Flöte	8	Principal	8
Gambe	8	Flöte	Unda maris
Octave	4	Octave	Traversflöte
Gemshorn	4	Sesquialtera	Dulciane
Quinte-Nasard	2 2/3	Quinte	Piccolo
Superoctav	2	Fagott	Basson Hautbois
Terz	1 3/5	Tremulant	Vox humana
Mixtur 4-5fach	2		Tremulant
Trompete	8		
Pedal		Koppeln	
		Groß Bordun	II–I
		Violonbass	III–I
		Subbass	III–II
		Gedacktbass	I–P
		Octavbass	II–P
		Violoncello	III–P
		Gedackt	I/16
		Octave	III–I/16
		Fagott	III–II/16
		Trompete	III/16
		Klarine	4



Technische Daten der neuen Orgel

Angebauter Spieltisch,
Umfang: Manuale C–a³, Pedal C–f¹
Mechanische, angehängte Spiel-Traktur auf allen Werken; mechanische Koppeln.
Elektrische Registertraktur, Setzer (9x1000), Walze.
USB-Schnittstellen, optionale Ansteuerung für Midi mit entsprechenden
Kontakten an allen Tasten (vorgesehen).
Symphonische, zentrale Windanlage mit 5 Bälgen.
Register im Hauptwerk mit unterschiedlicher Klangcharakteristik vom Bass zur
Diskantlage.
Register aus dem Manual I können selbstständig im Pedal, oder Pedalregister um
eine Oktave versetzt gespielt werden.